

**SEMINARFACH 2021/2022**

<b>Rahmenthema</b>	<b>Diskriminierung</b>
<b>Lehrer/Lehrerin bzw. Lehrertandem</b>	Frau Katharina Pfister, Frau Julia Marko, Herr Stefan Fichtelmann
<b>Fächer</b>	Deutsch, Englisch, Wirtschaft, Geschichte, Politik und Gesellschaft
<b>Beschreibung</b>	<p>Jeder Mensch ist vor dem Gesetz gleich. So steht es im 1. Absatz des 3. Artikels im Grundgesetz. Doch die Realität sieht anders aus. Viele Menschen werden aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe, Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Identität diskriminiert. (vgl. bpb.de, aufgerufen am 1.05.21)</p> <p>Diskriminierung ist oft ein Teil der eigenen Identität geworden. Und ein Teil des Alltags. Nicht zuletzt zeigt die aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklung, dass sich radikale Tendenzen in unserer westlich demokratischen Welt verstärken.</p> <p>Obwohl wir in einer aufgeklärten Welt leben, nehmen Diskriminierung und Fremdenhass immer mehr zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind also die Ursachen für Diskriminierung von Personen bzw. Gruppen?</li> <li>• Gibt es – aus historischer Perspektive - Tendenzen, die Diskriminierung begünstigen?</li> <li>• Wie äußert sich Diskriminierung? Und in welchem Umfeld?</li> <li>• Bei welchen Personen bzw. -gruppen hat sich die Situation verbessert bzw. verschlechtert?</li> <li>• Wie wird versucht, Diskriminierung öffentlich entgegenzu-steuern?</li> </ul> <p>Ziel ist es, sich diesen und weiteren Fragen zu stellen. Historische, gesellschaftspolitische und ökonomische Quellen werden analysiert und bewertet. Aktuelle Ereignisse und Maßnahmen werden in den Blick genommen und bewertet.</p> <p>Mögliche Seminarthemen und Diskussionsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskriminierung im Alltagsleben</li> <li>• Diskriminierung von Frauen im Berufsleben (z.B. Gender Wage Gap, Frauen in Führungspositionen, Frauenquote als Allheilmittel oder weitere Diskriminierung?)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Radikalisierungstendenzen – Ursachen und Hintergründe (evtl. auch mit historischen Bezügen)</li> <li>• Nürnberg von der Stadt der Rassengesetze zur Stadt der Menschenrechte</li> <li>• Diskriminierung von Juden in Nürnberg, Obdachlosen, Menschen mit Behinderung in Nürnberg</li> <li>• Maßnahmen gegen Diskriminierung (z.B. Me-too-Bewegung in den USA)</li> <li>• USA – Einwanderungsland, multikulturell, trotzdem Diskriminierung (Mexiko, Rassismus etc.)</li> <li>• Anti-Diskriminierung im Arbeitsleben (Jobprofile/ Bewerbungen, Quotenregelungen, evtl. auch vgl. mit USA)</li> </ul>
<b>Erstes Treffen / Anmerkungen</b>	Die verbindlichen Termine erfolgen nach der Einteilung. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail.



**SEMINARFACH 2021/2022**

<b>Rahmenthema</b>	<b>Fraktale Strukturen in Mathematik und Natur</b>
<b>Lehrer/Lehrerin bzw. Lehrertandem</b>	Frau Manuela Reimann, Frau Julia Plantz
<b>Fächer</b>	Mathematik
<b>Beschreibung</b>	<p>Fast überall wo man in der Natur hinschaut, findet man Fraktale. Fraktale Geometrie beschäftigt sich mit der Beschreibung von Figuren, wie sie in der Natur häufig vorkommen: Pflanzenformen, Wolken-, Küsten- und Gebirgsformen.</p> <p>Ein möglicher Zugang zu fraktalen Gebilden ist der Begriff der Selbstähnlichkeit, eine Art verallgemeinerter Symmetrie. Bekannte Bilder wie die Mandelbrot-Menge, das Sierpinski-Dreieck oder die Drachenkurve können so erzeugt werden.</p> <p>Die Spannweite der Themen deckt sowohl theoretische Fragestellungen als auch Aufgaben mit Anwendungsbezug ab.</p> <p><i>“Die fraktale Geometrie wird ihre Sicht der Dinge grundlegend verändern [...] Sie werden es riskieren, ihre kindlichen Vorstellungen von Wolken, Wäldern, Galaxien, Blättern, Federn, Blumen, Felsen, Bergen, ... und vielen anderen Dingen zu verlieren. Es wird kein Zurück zu ihrer alten Auffassung dieser Dinge mehr geben.”</i>      Michael F. Barnsley</p> <p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Drachenkurve</li> <li>- Julia-Mengen</li> <li>- Mandelbrot-Menge</li> <li>- Menger-Schwamm</li> <li>- Pythagoras-Baum</li> <li>- Schneeflockenkurven</li> <li>- Sierpinski-Dreieck und Sierpinski-Schwamm</li> <li>- Selbstähnlichkeit in der Natur</li> <li>- Fraktale Betrachtung von Küstenlinien</li> <li>- etc.</li> </ul>
<b>Erstes Treffen / Anmerkungen</b>	Die verbindlichen Termine erfolgen nach der Einteilung. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail.

**SEMINARFACH 2021/2022**

<b>Rahmenthema</b>	<b>Musiktheorie 'mal anders</b>
<b>Lehrer/Lehrerin bzw. Lehrertandem</b>	Herr Andreas Rosenberger
<b>Fächer</b>	Mathematik, Physik, Informatik
<b>Beschreibung</b>	<p>Musik ist allgegenwärtig in unserer Gesellschaft. Es vergeht kaum ein Tag, an dem man Musik nicht wahrnimmt oder selbst macht. Für manche ist sie eine Möglichkeit, in sich zu kehren und Ruhe zu finden, für manche ist sie ein Gemeinschaftsprojekt, andere verdienen ihren Lebensunterhalt mit der Darbietung von Musik oder der Komposition.</p> <p>Musik besteht aus Tönen und Töne können eindeutig durch ihre Frequenz identifiziert werden. Hier können sowohl mathematische als auch physikalische Untersuchungen angesetzt werden.</p> <p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Symmetrie mathematisch und musikalisch</li> <li>- Wohlklang von Intervallen mathematisch untersucht</li> <li>- Funktionsweise von Instrumenten</li> <li>- Entstehung verschiedener Klänge</li> <li>- Fourier-Analyse</li> <li>- Wellenphänomene (z. B. Schwebung, Interferenz) experimentell untersucht</li> </ul>
<b>Erstes Treffen / Anmerkungen</b>	Die verbindlichen Termine erfolgen nach der Einteilung. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail.

**SEMINARFACH 2021/2022**

<b>Rahmenthema</b>	<b>Der blanke Horror!</b>
<b>Lehrer/Lehrerin bzw. Lehrertandem</b>	Frau Kathrin Braun, Frau Andrea Holthaus
<b>Fächer</b>	Deutsch, Geschichte
<b>Beschreibung</b>	<p>Der blanke Horror – das ist ein Phänomen, welches in der Geschichte der Menschheit leider nur allzu oft vorgekommen ist. In unserem Seminar werden wir uns daher dem Phänomen auch von der historischen Seite annähern. Nürnberg bietet uns hierbei ein perfektes Untersuchungsfeld. Angefangen bei den mittelalterlichen Lochgefängnissen, über die Hexenverfolgung in der frühen Neuzeit hin zu den Schreckenstaten während der NS-Diktatur – überall sind Spuren des Horrors zu finden und zu untersuchen. Wir werden im Seminar eine kleine Führung durch Nürnberg vorbereiten, die über die dunklen Seiten der Stadt informieren soll. Ich freue mich auf die Spurensuche mit Ihnen! <i>(Kathrin Braun)</i></p> <p>Unheimliche Wesen mit übernatürlichen Fähigkeiten, Nachtgestalten, Untote dienen von jeher als Erklärung für ansonsten Unklärliches, als Projektionsfläche für Ängste und Verkörperung der Schattenseiten der Seele. So bevölkern sie auch Literatur, Film und Fernsehen und sogar Computerspiele in unterschiedlichsten Ausprägungen und allen Genres. In unserem Seminar werden wir uns mit den Motiven, Figuren, Inszenierungstechniken des Horrors und Schauers, des Mystischen und Fantastischen und mit Science-Fiction und Dystopien auseinandersetzen. Im Seminar erarbeiten wir zudem eine Ausstellung, für die wir Trailer, Filmplakate, Podcasts und weitere Produkte entwickeln werden. <i>(Andrea Holthaus)</i></p>
<b>Erstes Treffen / Anmerkungen</b>	Die verbindlichen Termine erfolgen nach der Einteilung. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail. Eventuell fallen Kosten für Führungen an.

**SEMINARFACH 2021/2022**

<b>Rahmenthema</b>	<b>Horror 2</b>
<b>Lehrer/Lehrerin bzw. Lehrertandem</b>	Frau Monika Mundel, Frau Sandra Watzke
<b>Fächer</b>	Biologie, Chemie, Englisch
<b>Beschreibung</b>	<p><i>Ein Blick in die Welt beweist, dass Horror nichts anderes ist als Realität.</i> (ALFRED HITCHCOCK)</p> <p>Bereits Alfred Hitchcock hat erkannt, dass es in der realen Welt so manchen Horror gibt, der dem frei erfundenen in nichts nachsteht. In diesem Seminar wollen wir uns neben der Fiktion auch mit solchen Themen beschäftigen.</p> <p>Im Bereich der <b>Biologie und Chemie</b> erwarten Sie viele interessante Themen:</p> <p>Werfen wir zum Beispiel einen Blick ins Tierreich. Einige Parasiten können ihre Wirte regelrecht zu Zombies machen. Eine vergleichende Betrachtung wird Ihnen das Blut in den Adern gefrieren lassen. Insekten können jedoch auch sehr nützlich sein. So werden sie in der forensischen Entomologie eingesetzt, um Leichenliegezeit, Todesursache und Todesumstände zu ermitteln. Probieren sie es selbst und werten sie Larvenstadien auf verwesendem Fleisch aus. Leichen können allerdings auch so behandelt werden, dass sie niemand jemals wieder finden wird. Hier lohnt sich eine Betrachtung der biochemischen Möglichkeiten. Doch der perfekte Mord ist dank der hervorragenden Arbeit der Kriminaltechniker eigentlich nicht möglich. Der Einsatz von Luminol ist z.B. eine Möglichkeit selbst geringste Spuren von Blut auch nach einer gründlichen Reinigung nachzuweisen. Die biologischen und chemischen Methoden bei der Aufklärung von Straftaten sind vielfältig und lassen jeden noch so sauberen Tatort mit den Ermittlern sprechen und wie ein Schlachtfeld aussehen.</p> <p>Wer sich dennoch lieber mit dem fiktiven Horror auseinandersetzen möchte, hat die Möglichkeit den Tricks der chemischen Industrie auf die Schliche zu kommen und selbst Kunstblut und Ähnliches herzustellen. Horrorfilme, Geisterbahnen, Halloween. Woher kommt der Spaß am Gruseln? Eine biologische Betrachtung der Angstreaktion und deren psychologische Folgen könnten hierüber Aufschluss geben.</p> <p>Auch im Bereich der <b>Amerikanistik und Anglistik</b> kommt das Schauern nicht zu kurz. Im Gegensatz zu den Naturwissenschaften setzen sich die Autoren der Gattung der Schauerromane mit</p>

	<p>der fiktionalen Welt auseinander. In den Werken geht es um Horror, Tod und manchmal Liebe. Tote werden wieder lebendig wie in Edgar Allen Poes <i>The Fall of the House of Usher</i>. Der Tod persönlich holt die Seelen der Adligen in <i>The Masque of the Red Death</i> oder ein Rabe verkündet Unheilvolles. Es werden Ungeheuer zum Leben erweckt wie in Mary Shelley's <i>Frankenstein</i>. Der wohl bekannteste Vampir der Welt ist der Feder des irischen Schriftstellers Bram Stoker entsprungen und hat es in die Welt vieler weitere Werke geschafft. Der kopflose Reiter aus <i>The Legend of Sleepy Hollow</i> treibt in Irvings Werk sein Unwesen. Aber nicht nur Phantasiewesen können einem einen Schauer über den Rücken laufen lassen. Auch der Geist der Vergangenheit kann einen einholen wie in Toni Morrisons <i>Beloved</i>. Wer lieber auf Verbrechen sucht, findet bei Sherlock Holmes Fällen immer eine spannende Unterhaltung. Aber auch psychischer Horror kann einem die Nackenhaare zu Berge stehen lassen: Wer gruselt sich nicht, wenn er hinter der Tapete eine eingesperrte Frau zu sehen glaubt wie in <i>The Yellow Wallpaper</i>? Stephen King lässt Horror in der Literatur auf unzählige Arten wieder aufleben und hat es auch auf die Leinwand geschafft wie mit <i>Carrie</i>, <i>Shining</i>, <i>Pet Sematary</i>, <i>It</i> etc. Ein Vergleich zwischen Buch und Film zeigt inwieweit Regisseure von der literarischen Grundlage abweichen. Auch die Filmindustrie macht sich unsere Freude am Gruseln zu Nutze. Aus Klassikern wie <i>Halloween</i> oder <i>Nightmare on Elm Street</i> wurden ganze Reihen und unzählige Neuverfilmungen sind erhältlich. Als <i>The Exorcist</i> in die Kinos kam, fielen bei der Premiere in London etliche Zuschauer in Ohnmacht. Sie können diese Filme genauer untersuchen und beispielsweise herausarbeiten, was die Täter auf der Leinwand so gruselig für uns macht.</p> <p>Sollten wir Sie jetzt nicht in Furcht und Schrecken versetzt haben, melden Sie sich an und erleben Sie Ihren persönlichen Horrortrip.</p>
<p><b>Erstes Treffen / Anmerkungen</b></p>	<p>Die verbindlichen Termine erfolgen nach der Einteilung. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail.</p>

**SEMINARFACH 2021/2022**

<b>Rahmenthema</b>	<b>Fairplay</b>
<b>Lehrer/Lehrerin bzw. Lehrertandem</b>	Herr Oliver Kern, Herr Andreas Sichert
<b>Fächer</b>	Sport, Pädagogik / Psychologie
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Thema „fair play“ spielt nicht nur im Sport eine zentrale Rolle, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich. FAIR gegenüber anderen zu sein, hat viel mit elementaren Werten unseres Zusammenlebens zu tun.</p> <p><b>F = Friedvoll</b>          Gerade in der heutigen Zeit, in der die Welt anscheinend immer kleiner wird, die Bevölkerung immer weiter wächst und Menschen ihre Rolle und ihren Platz suchen, sind entsprechende Konflikte vorprogrammiert.</p> <p><b>A = Achtung von Menschen und Ressourcen</b>          „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Nicht umsonst ist dies der erste Satz im Artikel 1 unseres Grundgesetzes.</p> <p><b>I = Im Rahmen von Gesetzen, Regeln und Vereinbarungen</b>          Nicht Manipulieren, Täuschen, oder seinen eigenen Vorteil zu Lasten anderer suchen, sondern sich an das jeweilige Regelwerk und an getroffene Vereinbarungen halten.</p> <p><b>R= Rücksichtnahme</b>          Menschen sind nun mal nicht alle gleich, jeder hat andere Talente, Stärken und Schwächen. Und nicht alle kommen mit den gleichen Voraussetzungen (zum Beispiel Elternhaus, Geburtsort) zur Welt.</p> <p>Mögliche Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fair Play: Vorbild Bundesliga?</li> <li>- Fair Play: ungleiche Bezahlung (Frauen, Männer) / verschiedene Sportarten</li> <li>- Fair Play: Umgang im Internet / soziale Netzwerke/ E-Sport</li> <li>- Fair Play: Problem Randsportarten</li> <li>- Fair Play: Fair Pay</li> <li>- Fair Play: Umgang mit...</li> </ul>
<b>Erstes Treffen / Anmerkungen</b>	Die verbindlichen Termine erfolgen nach der Einteilung. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail.